

WINTER- KULTURWEG 2025

27. NOVEMBER 2025 BIS 6. JANUAR 2026



Erlebnis-Spaziergang
mit 34 Stationen
durch die Innenstadt



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

Liebe Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener,

alle Jahre wieder verwandelt sich Ende November Pfaffenhofen in ein Lichtermeer und es herrscht eine besondere Stimmung in unserer Stadt. Auch heuer lädt der Winterkulturweg zu einer Entdeckungstour durch die geschmückte Innenstadt ein.

Ab dem 27. November lassen sich an 34 Stationen vielfältige Krippen-Kunstwerke, kreative Installationen und zahlreiche Foto-punkte entdecken. Die Stationen verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet – von Schaufenstern und Kirchen bis hin zu besonderen Plätzen im Freien. Die Krippen wurden von Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern in liebevoller Handarbeit gefertigt und die Installationen mit viel Kreativität errichtet.

Alle Stationen sind in diesem Flyer übersichtlich beschrieben und auf einer Karte eingezeichnet. Der Erlebnisspaziergang bleibt bis zum 6. Januar aufgebaut – so kann man auch zwischen den Jahren gemütlich durch die Stadt spazieren und die besondere Atmosphäre genießen.

Ich danke allen, die mit viel Engagement, Kreativität und Liebe zum Detail zum Gelingen des Winterkulturwegs beigetragen haben und wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit und viel Freude beim Spaziergang durch unsere Stadt.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Pfaffenhofener Weihnachtskrippe

Weihnatskrippen

Weihnatskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitet hat – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier ist sie älter als der Christbaum. Heute ist die Krippe fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnatschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Formen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen. Auch in der Bauweise unterscheiden sie sich: es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und viele mehr.

Diese reiche Vielfalt bildet sich im diesjährigen Winterkulturweg ab. In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte und anderen Gebäuden sind traditionelle, künstlerische und moderne Krippen sowie Kunstwerke rund um das Krippenthema zu sehen. Es sind unterschiedlichste Bauformen, Größen und Szenarien vertreten; geschaffen von professionellen Künstlern und Kunsthandwerkern, aber auch von leidenschaftlichen Hobbykünstlern mit Freude an der Tradition. Alle Ausstellungsstücke sind in liebevoller, detailreicher Handarbeit gefertigt und definitiv einen Rundgang durch Pfaffenhofen wert.

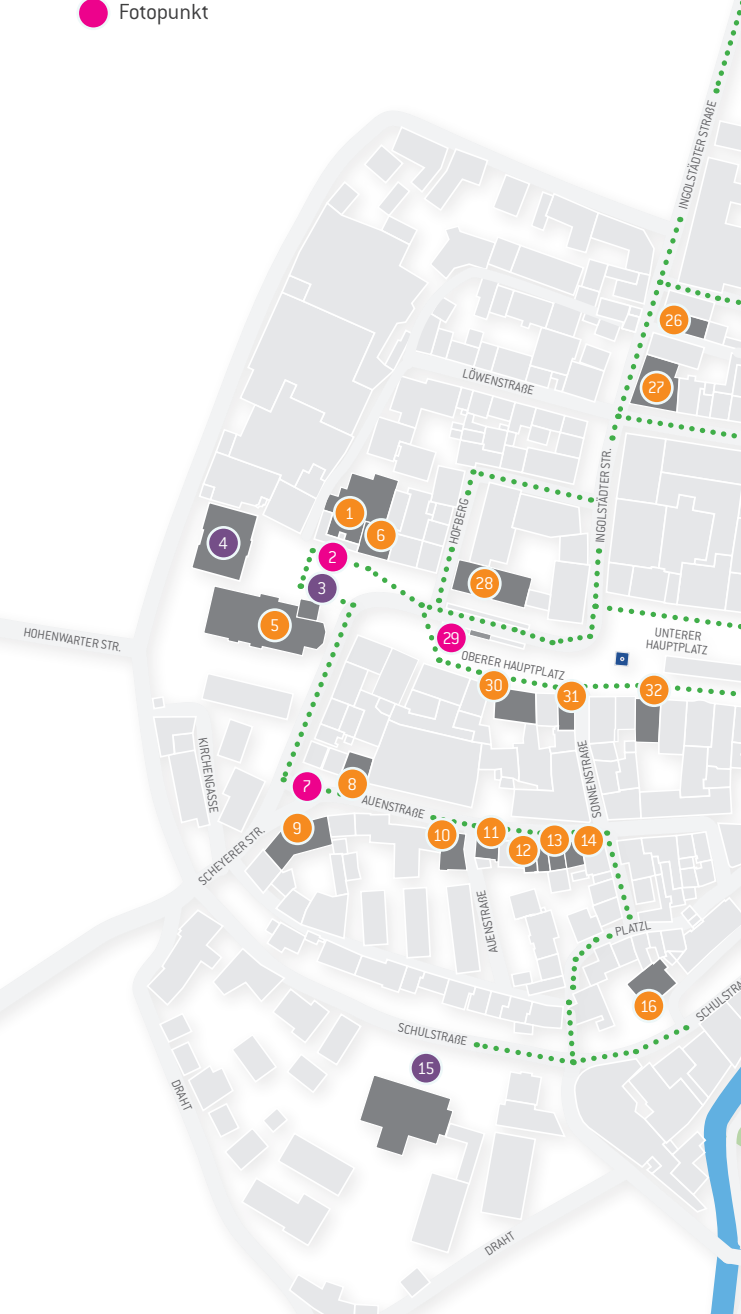
STATIONEN WINTERKULTURWEG 2025

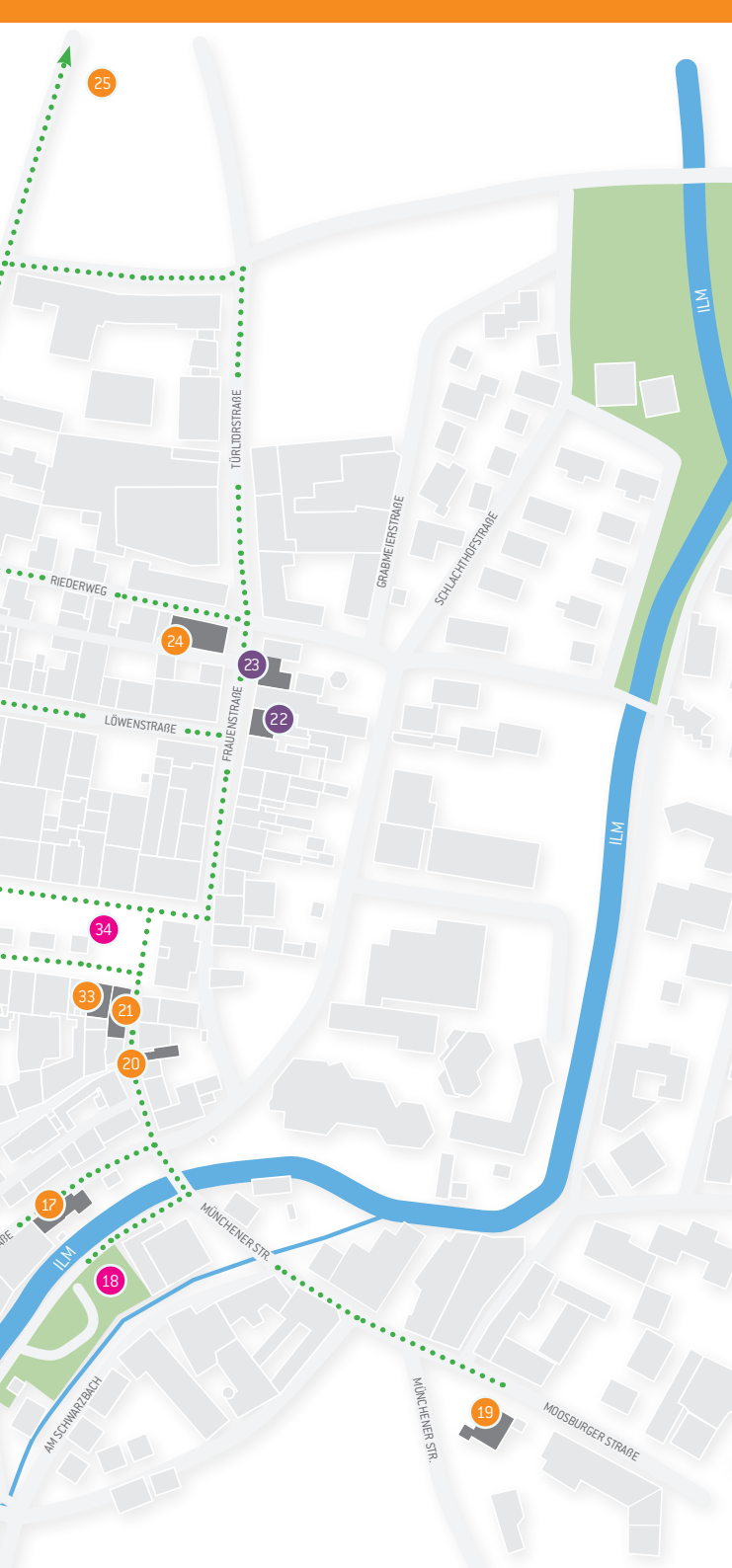
- 1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe**
Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34
- 2 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 3 Illustrierte Künstlerkrippe | Susanne Maier**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 4 Ausstellung: Krippen aus Künstlerhand | Illustrationen**
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Hauptplatz 47
- 5 Orientalische Weihnachtskrippe**
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44
- 6 Laternenkrippe | Sabine Biersack**
Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30
- 7 Fotopunkt: Lichtkegel**
Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße
- 8 Künstlerkrippe | Paul Fottner**
Objektbau Kienholz | Auenstraße 3
- 9 Guckkästchen | Gabriele Heindel**
Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4
- 10 Klosterarbeiten, Fatschenkindl, Kastenkrippe**
Korb & Papier | Auenstraße 22
- 11 Bayerische Stadtkrippe | Johannes Helm**
Ringfoto Kassner | Auenstraße 36
- 12 Künstlerkrippe | Reiner Schlamp**
Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG | Auenstraße 40
- 13 Naturkrippe | Lydia Buchwald-Beck**
Eine Welt Laden | Auenstraße 42
- 14 Kuppelkrippen | Sabine Ackstaller**
Galerie kuk44 | Auenstraße 44
- 15 Lichtadventskalender der Joseph-Maria-Lutz-Schule**
Schulstraße 15
- 16 Alpenländische Stallkrippe | Peter Haberstroh**
Fruchtecke | Schulstraße 12
- 17 Alpenländische Krippe | Richard Kügel**
Schuhhaus Lukas | Schulstraße 3

- 18 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel**
Insel 1
- 19 Jesuskind in Krippe**
Evang.-Luth. Kreuzkirche | Moosburger Straße 2
- 20 Minikrippe | Siegfried Einödshofer**
Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3
- 21 Apulische Krippe | Albert Schindlbeck**
Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7
- 22 Illustrierte Künstlerkrippe | Reiner Schlamp**
Bäckerei Breitner | Frauenstraße 30
- 23 Lichtinstallation | Christian Zaindl**
Kreativquartier | Frauenstraße 34
- 24 Bauernkrippe | Pauli Budschied**
Betten Leitenberger | Frauenstraße 5
- 25 Bretonische Krippe**
Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2
- 26 Bayerische Oberlandkrippe | Roland Hondl**
Zahnhandwerk Gallus | Ingolstädter Straße 20
- 27 Künstlerkrippe | Franz Peter**
Fischer Immobilienservice | Ingolstädter Straße 8
- 28 Künstlerkrippen | Hans Dollinger | Nathalie Ponsot**
Kunstschule im Kreativquartier
Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22
- 29 Fotopunkt: Weihnachtlicher Schlitten**
Hauptplatz 35
- 30 Alpenländische Krippe | Adolf Gesele**
Boniberger Damenmode | Hauptplatz 35
- 31 Moderne Krippe | Jakob Wanninger**
Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31
- 32 Spielkrippe**
Schultes Apotheke | Hauptplatz 25
- 33 Moderne Krippe | Josef Tratz**
Fielmann AG & Co. KG | Hauptplatz 9
- 34 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt**
Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

ÜBERSICHTSPLAN

-  Krippenstation  Rundweg
 Kunststation  Stationen außerhalb der Innenstadt
 Fotopunkt





1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Es ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich aufgebaut wird. Die Anfänge dieser Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche ins 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente und verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung dieses Bestands. Die bis zu 80 cm großen Figuren werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird. Von der Vorweihnacht und Mariä Verkündigung über Weihnachten, der Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit zu Kana wird die Krippe vom 29. November bis 14. Februar zwölf Mal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

1. Die vier großen Propheten | 29. November 2025
2. Mariä Verkündigung | 6. Dezember 2025
3. Herbergssuche 1 | 13. Dezember 2025
4. Herbergssuche 2 | 20. Dezember 2025
5. Weihnachten | 24. Dezember 2025
6. Heilige Drei Könige | 6. Januar 2026
7. Flucht nach Ägypten | 12. Januar 2026
8. Der Kindermord | 19. Januar 2026
9. Präsentation Jesu im Tempel | 24. Januar 2026
10. Jesus lehrt im Tempel | 31. Januar 2026
11. Jesus räumt den Tempel | 7. Februar 2026
12. Die Hochzeit zu Kana | 14. Februar 2026



2 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung



3 Illustrierte Küsslerkrippe | Susanne Maier

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

Die Pfaffenhofener Illustratorin interpretiert die Charaktere der klassischen Krippenszene auf ihre ganz eigene, für sie typische Art. Sie gibt dabei eine sehr familiäre und zum Schmunzeln anregende Interpretation.

Die Liebe zu Büchern begleitet Susanne Maier schon ihr Leben lang. Nach ihrem Grafik-Design-Studium am Bauhaus in Dessau zog sie nach Pfaffenhofen. Nach ihrer Tätigkeit als Werbegrafikerin begann sie, Bilderbücher zu illustrieren, von denen sie mittlerweile mehrere, teilweise in Zusammenarbeit mit ihrem Mann, gestaltet hat. Sie war des Öfteren an der Finalistenausstellung des Illustratorenwettbewerbs „Der Meefisch“ sowie an der Ausstellung der besten Einsendungen für den Hamburger Bilderbuchpreis beteiligt.



4 Ausstellung: Krippen aus Künstlerhand

Illustrationen

Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Hauptplatz 47

Mittlerweile ist es schöne Tradition, dass bei dieser Ausstellung künstlerische Interpretationen der weihnachtlichen Krippenszene zu sehen sind. Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Thema Illustration. Künstlerinnen und Künstler sowie Illustratorinnen und Illustratoren wurden gebeten, eine eigene Version der Weihnachtskrippe und der Weihnachtserzählung zu kreieren. Sie stellen dabei eine Verbindung traditioneller Bildgebung, moderner Erzählweise und Themensetzung her.

Die traditionelle Weihnachtskrippe basiert auf der Weihnachtserzählung und hat ein spezifisches Personal. In der Ausstellung werfen die beteiligten Künstlerinnen und Künstler einen ganz eigenen Blick auf die Szene im Stall und die Beteiligten. Sie erzählen die Geschichte etwa aus einer speziellen Perspektive oder mit ihren ganz eigenen Stilmitteln. Immer geht es darum, die traditionelle Erzählung heran zu nehmen, sich mit einem sehr künstlerischen Umgang anzunähern und ihr Neues abzugewinnen.

Mit dabei sind regionale Künstlerinnen und Künstler, aber auch Illustratorinnen und Illustratoren aus ganz Deutschland: Ulrike Baier, Fariba Gholizadeh, Alexandra Junge, Sebastian Klein, Susanne Maier, Robert Rist und Annette Swoboda.



5 Orientalische Weihnachtskrippe

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: „Mariä Verkündigung“ in der Stadt Nazareth und die „Geburt Jesu“ in einer Höhle umgeben von Schafweiden. Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzwerkstatt in Oberammergau. Ab 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mit Hilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

6 Laternenkrippe | Sabine Biersack

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Diese 2024 gestaltete Laternenkrippe mit viel Liebe zum Detail zeigt die Heilige Familie in einem südlichen Dorfszenario. Als Grundmaterial für die Häuser und die Landschaft wurde Styrodur verwendet.

Sabine Biersack baut seit 2019 Krippen verschiedenster Art – heimatliche, orientalische, Laternen-, Kasten- und Wurzelkrippen. In diesem Jahr hat sie die Prüfung zur Krippenbaumeisterin in Garmisch erfolgreich abgelegt.



7 Fotopunkt: Lichtkegel

Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße

8 Künstlerkrippe | Paul Fottner

Objektbau Kienholz | Auenstraße 3

Die Krippendarstellung zeigt Maria, Josef sowie das Jesuskind und wurde von Paul Fottner geschaffen. Im Hintergrund ist ein Engel mit Blick auf die drei Hauptfiguren zu sehen. Hergestellt wurde die Krippe mit der Kettensäge aus einem sehr alten Rebstock.

Paul Fottner betätigt sich seit 2012 künstlerisch mit der Kettensäge. Als Material verwendet er vorzugsweise Eiche, aber auch Buche, Linde, Esche sowie Obsthölzer.

9 Guckkästchen | Gabriele Heindel

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

Guckkästchen sind dreidimensionale, aus Papier gefertigte aufklappbare Dioramen, die es seit dem 19. Jahrhundert gibt. In den verschiedenen Ebenen wird eine bestimmte Szene dargestellt. Die ausgestellten Guckkästchen wurden von Gabriele Heindel liebevoller Handarbeit gefertigt. Die „Heimatkrippe“ ist eine Abbildung einer Krippe aus dem Privatbesitz der Familie Zehentner, die „Bayrische Krippe“ stammt aus der Sammlung von Heidi und Walter Benischke.

10 Klosterarbeiten, Fatschenkindl, Kastenkrippe

Korb & Papier | Auenstraße 22

Korb & Papier präsentiert heuer verschiedene weihnachtliche Klosterarbeiten, ein großes Fatschenkindl und als Highlight eine Kastenkrippe mit Zinnfiguren in Miniatur. Die Werke wurden von Annemarie Fischer im Zeitraum 2005 bis 2020 erbaut. Verarbeitet wurden Gold- und Silberdraht, Seide, Brokat, Wachs, Pailletten und Perlen.

11 Bayerische Stadtkrippe | Johannes Helm

Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

Die Krippe wurde 2023 von Johannes Helm (damals 14 Jahre alt) als Weihnachtsgeschenk für seine Eltern gebaut. Sie zeigt eine bekannte Krippenszene im Stadl mit vielen liebevollen Details. Die selbstgespaltenen Dachschildeln wurden aus dem Holz einer stattlichen Fichte aus dem Scheyerer Forst hergestellt. Die anderen Naturmaterialien wurden im heimischen Garten gesammelt. Die Krippenfiguren stammen aus einer Pilgerreise seiner Oma nach Bethlehem. Durch die eingebaute Beleuchtung entsteht im Stadl eine ganz besondere Stimmung.

12 Künstlerkrippe | Reiner Schlamp

Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG | Auenstraße 40

Die große Detailliebe des in diesem Jahr verstorbenen Künstlers Reiner Schlamp, einer der bekanntesten Kunstschaaffenden aus der Region, zeigt sich auch bei dieser Krippe, die 2024 entstand und die mit Wasserfarben koloriert wurde. Bei der Erstellung der Papierkrippe war das Ziel, die traditionellen Aspekte mit dem heutigen Lebensgefühl zu verbinden, wobei vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen werden sollen.

Reiner Schlamp war als ehemaliger Kunstlehrer, bildender Künstler, Grafiker, leidenschaftlicher Puppenspielbauer bekannt und eine prägende Figur in der Kunstszene Pfaffenhofens. Er befasste sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.



13 Naturkrippe | Lydia Buchwald-Beck

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Die Figuren entstanden bereits vor vielen Jahren in Handarbeit mit dem aktuellen Thema Nachhaltigkeit. Dabei kamen Naturmaterialien wie Leinen, Hanf, Leder, Filz, Baumwolle und Holz zum Einsatz. Die Umgebung besteht aus Natursteinen, Moosen, Zapfen und Ähren aus dem heimischen Garten.



14 Kuppelkrippen | Sabine Ackstaller

Galerie kuk44 | Auenstraße 44

Sabine Ackstaller präsentiert auch heuer wieder ihre Neuinterpretation des Weihnachtsgeschehens. In der Mitte des Geschehens scheint sich etwas zuzutragen, was alle in seinen Bann zieht. Das harmonische und liebevolle Miteinander, die Faszination und Anziehung, verbunden mit der kindlichen Neugier auf die für den Betrachter unsichtbare und beschützte Mitte sind deutlich spürbar. Die hier ausgestellten Kuppelkrippen mit verschiedenen Durchmessern und unterschiedlichen Farben aus Keramik sind puristisch und klar.

Die Bildhauerin Sabine Ackstaller findet ihre Inspiration in der Natur und versucht, die Schönheit und Kraft des Moments in ihre Arbeiten einfließen zu lassen. Dabei hat sie eine Vorliebe für kräftige Farben und einfache Formen. Die Künstlerin ist Absolventin der Schnitzschule Berchtesgaden sowie der Akademie der Bildenden Künste München.



15 Lichtadventskalender

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Dieser Adventskalender ist immer wieder ein Highlight für Jung und Alt. Die Fenster der unter Denkmalschutz stehenden Schule werden von den Schülerinnen und Schülern mit Fensterbildern weihnachtlich geschmückt und im Zeitraum vom 1. bis 24. Dezember beleuchtet, bis am Weihnachtstag alle Fenster hell erleuchten. Der Kalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule.

16 Alpenländische Stallkrippe | Peter Haberstroh

Fruchtecke | Schulstraße 12

Diese traditionelle Stallkrippe ist aus unterschiedlichen Naturmaterialien gefertigt. Peter Haberstroh baut seit mehreren Jahren passioniert Krippenhäuser.

17 Alpenländische Krippe | Richard Kügel

Schuhhaus Lukas | Schulstraße 3

Die Krippe mit viel Detailtreue im alpenländischen Stil wurde vom Hobbykünstler Richard Kügel in liebevoller Handarbeit gefertigt. Das Gesamtbild der Krippe wird durch die über 70 Jahre alten Figuren ergänzt.

18 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel

Insel 1



19 Jesuskind in Krippe

Evang.-Luth. Kreuzkirche | Moosburger Straße 2

Schon von weitem ist das Leuchten des Sterns zu sehen. Beim Eintreten in die Kreuzkirche öffnet sich der Sternenhimmel. Der Weg führt zum Kind in der Krippe. In der Kirche werden Lichtelemente und eine klassisch barocke Krippendarstellung zu etwas Neuem verbunden.



20 Minikrippe | Siegfried Einödshofer

Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3

Diese handgeschnittzte, hölzerne Minikrippe hat die Maße 12 × 12 × 10 cm und ist die kleinste ausstellte Krippe in diesem Jahr. Das Mini-Krippen-Schnitzen war eines der wichtigsten Hobbies von Siegfried Einödshofer (1928 – 2014) aus Scheyern.



21 Apulische Krippe | Albert Schindlbeck

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Diese apulische Krippe in traditioneller Trulli-Bauweise wurde 2022 von Albert Schindlbeck gebaut. Die Figuren stammen aus Apulien. Bei den Trulli-Kleinhäusern in Apulien handelt es sich um runde Gebäude in Trockenbauweise, die sich mit Steindächern nach oben hin in einem Kraggewölbe verjüngen.

22 Illustrierte Künstlerkrippe | Reiner Schlamp

Bäckerei Breitner | Frauenstraße 30

Die Krippe von Reiner Schlamp mit dem Titel „Zur schönen Aussicht“ wird als beleuchtete, großformatige Illustration präsentiert. Reiner Schlamp, einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaaffenden Pfaffenhofens, befasste sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.

23 Lichtinstallation | Christian Zaindl

Kreativquartier | Frauenstraße 34

Der Lichtkünstler zeigt eine Installation in den Fenstern des Kreativquartiers. Durch seine Begeisterung und Leidenschaft für Kunst und Technik hat der Pfaffenhofener Christian Zaindl, der Mieter des Kreativquartiers ist, mit Lichtkunst das passende Format für sich gefunden. In dem er in Kreisen angeordnete LEDs kontrolliert zum Leuchten bringt, erweckt er den Eindruck von bewegtem Licht. Durch sein feines Gespür für die Umgebung setzt er seine Lichter stimmungsvoll in Szene und erschafft dadurch fesselnde Atmosphären.

24 Bauernkrippe | Pauli Budschied

Betten Leitenberger | Frauenstraße 5

Die Bauernkrippe stammt aus den 60er- oder 70er-Jahren und wurde von Pauli Budschied aufwendig renoviert. Der ursprüngliche Charakter der Krippe blieb dabei erhalten.



25 Bretonische Tonkrippe

Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit ihren traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm und in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Die Krippe wurde 2010 von Pfarrer Albert Miorin erworben.

26 Bayerische Oberlandkrippe | Roland Hondl

Zahnhandwerk Gallus | Ingolstädter Straße 20

Die bayerische Oberlandkrippe wurde vor ca. 10 Jahren von Roland Hondl für seine Tochter gebaut. Sie zeigt eine klassische Krippenszene am Stall. Verwendet wurden vor allem alte Obstholzkisten, die mit einer Dekupiersäge verarbeitet wurden. Die Figuren stammen aus Südtirol von der Firma Heide.

27 Künstlerkrippe | Franz Peter

Fischer Immobilienservice | Ingolstädter Straße 8

Der Schnitzer Franz Peter präsentiert eine Krippe aus Nussbaum und Linde mit dem Titel „Und das Wort ist Fleisch geworden“ (Joh. 1,14). Die Reduzierung auf das Wesentliche lenkt die Konzentration des Betrachters wieder auf das, was mit der Geburt Jesus verkündet worden ist: „Die Engel lobpreisen Gott und heißen den Menschen seines Wohlgefallens Frieden auf Erden“. Viele Schnörkel und Extras sind zwar manchmal schön anzuschauen, lenken aber den Blick zu sehr ab und lassen das eigentliche Thema des Weihnachtsfestes oftmals in den Hintergrund treten.

Franz Peter ist Holzbildhauer und seit über 15 Jahren Kursleiter der vhs-Schnitzer. Er war lange Jahre Mitorganisator der Krippenausstellung in der Städtischen Galerie.

28 Künstlerkrippen | Hans Dollinger | Nathalie Ponsot Kunstschule im Kreativquartier

Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22

Heuer werden im Foyer des Landratsamtes künstlerische Interpretationen des Krippenthemas von lokalen Künstlerinnen und Künstlern sowie Nachwuchskünstlerinnen ausgestellt.



Nathalie Ponsot, Künstlerin, Malerin und ausgebildete Holzbildhauerin aus Wolnzach, präsentiert eine Reihe von Babuschkas, die sie handbemalt hat und anhand derer sie das Weihnachtsgeschehen auf ihre ganz eigene Weise interpretiert.

Den alterwürdigen Christbaum, der ca. 1990 aus Hopfenstecken von Hans Dollinger geschweißt wurde, haben heuer Schülerinnen

und Schüler des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen unter Leitung des Kunstlehrers, Matthias Wurm, gestaltet. Papierarbeiten und Keramikanhänger schmücken den Baum.



Der aus Rohrbach stammende Künstler Hans Dollinger, der vor allem für seine Drucke mit der Hopfen- und Walzenpresse sowie Figuren und Keramikarbeiten in der Region bekannt ist, präsentiert eine Gruppe von Engeln. Die Bausteine dieser Figuren entstehen aus Gipsnegativen von Reifen-, Rad- und Traktorenschpuren, die anschließend im Rakuverfahren gebrannt werden. Die Engel sind die Vermittler und Verkünder der frohen Botschaft. Sie öffnen sich, heißen willkommen,

grüßen. Dieses Öffnen macht aber auch verwundbar, auch in dieser gnadenreichen Zeit.

Die zehn Schülerinnen des Jugendkurses der Kunstschule im Kreativquartier präsentieren heuer eine ganz eigene Interpretation einer klassischen Krippe. Jede der jungen Künstlerinnen fertigte jeweils eine eigene Krippenfigur. Die Figuren wurden bemalt und mit verschiedenen Materialien verziert. Die jungen Künstlerinnen im Alter von 10 bis 15 Jahren sind: Julia Binder, Miriam Drexler, Mathilda Englisch, Emma Galley, Smilla Hoge, Annabelle Hüttl, Annika Keglmeier, Johanna Mayer, Magdalena Rieder und Elena Schrott.

29 Fotopunkt: Weihnachtlicher Schlitten

Hauptplatz 35

30 Alpenländische Krippe | Adolf Gesele

Boniberger Damenmode | Hauptplatz 35

Diese alpenländische Krippe wurde 1983 von Adolf Gesele aus Ingolstadt aus gespaltenem Fichtenholz gebaut. Die Figuren stammen aus dem Grödnertal. Die Krippe ist heute im Besitz von Vitus Brosinger, der bereits eigene Krippen in der Vergangenheit beim Winterkulturweg ausgestellt hat.

31 Moderne Krippe | Jakob Wanninger

Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31

Das Arbeitsspektrum des Bildhauers Jakob Wanninger umfasst unter anderem Holzskulpturen, Bronzeplastiken sowie Garten- und Landschaftskunst. Beim diesjährigen Winterkulturweg präsentiert er eine moderne Krippe aus Lego mit dem Titel „Liebe Ehrfurcht Güte Opfer“, da ihn das kreative Bauen mit den bunten Steinen an seine Kindheit und den Zeitvertreib in der dunklen Jahreszeit erinnert. Für ihn gehört Lego daher genauso zu Weihnachten wie die Krippe. Davon ausgehend, dass die meisten Krippen zum Spiel auffordern, brachte der Künstler seine persönliche Erfahrung in diesem Krippenbild ein.

Der aus Pörnbach stammende Künstler, Jakob Wanninger, absolvierte nach seiner Ausbildung zum Holzbildhauer und Landschaftsgärtner die Meisterschule für Holzbildhauerhandwerk. Er arbeitete anschließend auch als angestellter Bildhauer in einer Kunstgießerei und ist seit einigen Jahren auch als Spielplatzbauer tätig.



32 Spielkrippe | Aus Privatbesitz

Schultes Apotheke | Hauptplatz 25

Die Krippenfiguren wurden im Jahr 2016 von Waltraud Wagner für die Enkelkinder zum Krippenspiel gehäkelt. Im darauffolgenden Jahr wurden sie vom Onkel um ein Stallgebäude im orientalischen Stil aus Wellpappe ergänzt.

33 Moderne Krippe | Josef Tratz

Fielmann AG & Co. KG | Hauptplatz 9

Diese Krippendarstellung beschränkt sich auf das Wesentliche: Sie zeigt Maria, Josef und das Jesuskind bestaunt von zwei Schafen. Das Krippengehäuse wurde aus dem Ausdehnungsgefäß einer Heizungsanlage gefertigt.

Josef Tratz, Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt, ist seit seiner Kindheit von Weihnachtskrippen fasziniert. Seit einigen Jahren interpretiert er das Weihnachtsgeschehen auf moderne Art und Weise. Dabei verwendet er für die Krippenställe neben Naturvermehrt auch Recyclingmaterial. Außerdem restauriert er mit Leidenschaft Krippen- und Heiligenfiguren.



34 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

Das weihnachtliche Ensemble lädt auch heuer wieder zu Fotoshootings für Jung und Alt in weihnachtlichem Flair ein. Tannenbäume, beleuchtete Wichtel, Wichtelhütte, historischer Schlitten, Leuchtkugeln – für jeden ist der passende Hintergrund dabei.





Alle Informationen zu den einzelnen Stationen
sind auch online verfügbar:
pfaffenhofen.de/winterkulturweg

Impressum

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Kultur, Veranstaltungen
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Verantwortlich: Simone Brinkmann
Telefon: 08441 78-2300
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 78-0
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
pfaffenhofen.de
facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: November 2025 · Änderungen vorbehalten

Fotonachweise:

- S. 01: Sabine Biersack: Laternenkrippe. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 03: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe (Ausschnitt). Foto: Lukas Sammetinger
- S. 08: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 09: Weihnachtliches Ensemble. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
- S. 09: Susanne Maier: Illustrierte Krippe. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
- S. 10: Susanne Maier: Wirklichkeit und Inszenierung. Foto: Susanne Maier
- S. 11: Sabine Biersack: Laternenkrippe. Foto: Sabine Biersack
- S. 13: Reiner Schlamp: Zur schönen Aussicht (Ausschnitt). Foto: Daniel Schlamp
- S. 13: Lydia Buchwald-Beck: Naturkrippe. Foto: Lydia Buchwald-Beck
- S. 14: Sabine Ackstaller: Kuppelkrippe. Foto: Sabine Ackstaller
- S. 15: Lichttunnel. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 16: Jesuskind in Krippe. Foto: George Spanos
- S. 17: Pauli Budschied: Bauernkrippe. Foto: Pauli Budschied
- S. 18: Nathalie Ponsot: Weihnachtliche Babuschka. Foto: Nathalie Ponsot
- S. 19: Hans Dollinger: Engel. Foto: Hans Dollinger
- S. 20: Jakob Wanninger: Liebe Ehrfurcht Güte Opfer. Foto: Jakob Wanninger
- S. 21: Josef Tratz: Schafe bestaunen die Geburt Christi. Foto: Josef Tratz
- S. 22: Fotopunkt Wichtelwald. Foto: Florian Schaipp